

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Schliesslich wurde die Lieferung des Pflastermaterials pro 1898 gemäss Antrag des Gemeinderathes Heinisch nachbenannten Offerenten übertragen: Pöchtrager in Neufelden, Kapsreiter in Schärading, Heindl in Mauthausen, Poschacher in Mauthausen, Baudisch, Oberhuber und Herrle in Linz. Die Kosten reducirten sich infolge gewährten Nachlasses von 43.718 fl. auf 38.698 fl.

Sitzung vom 22. December.

Gemeinderath Eder berichtet betreffs Nummerierung der Häuser in den Vororten Lustenau und Waldegg und die Strassenbenennung daselbst. Das Bauamt hat vorgeschlagen vorerst nur bei einem Theile dieser Vororte und zwar jenen unmittelbar rechts und links von der Reichsstrasse liegenden die Strassen zu benennen und die Häuser neu zu nummerieren. Die Zahl der zu benennenden Strassen ist hienach 9. Wie der Referent bemerkt, die Section habe sich geeinigt, die neuen Strassen nicht nach den betreffenden Oertlichkeiten oder mit bisher dort gebrauchten Namen zu bezeichnen, sondern nach berühmten Männern. Sohin stellt der Referent nachfolgende Anträge:

Der Gemeinderath genehmige 1. die Benennung der in dem vorliegenden Plane des Stadtbauamtes bezeichneten sechs neuen Strassen in den Vororten Lustenau und Waldegg mit den Namen: Bruckner-, Hamerling-, Pillwein-, Jungwirth-, Raimund- und Lenau-Strasse; 2. die Beibehaltung der Bezeichnungen Wiener Reichsstrasse, Friedhofstrasse und Irrenhausstrasse; 3. die Nummerierung der Häuser in den vorgenannten Strassen nach dem bisherigen Principe. Die betreffenden Arbeiten sind mit möglicher Beschleunigung durchzuführen. Vorstehende Anträge werden ohne Debatte angenommen.

Einen weiteren Berathungsgegenstand bildete der Antrag des Gemeinderathes J. Sames betreffs Instandsetzung der Johannes-Statue neben der Seminarkirche in der Harrachstrasse, über welche wir an anderer Stelle berichten.

Local-Baunotizen.

Villen-Project. In einer hiesigen Baukanzlei werden Pläne und Kostenüberschläge für eine stockhohe Villa die am Freinberg erbaut werden soll, ausgearbeitet.

Städtisches Volksbad. Das erste städtische Volksbad in den unterirdischen Räumen der Kaiser Franz Josef-schule in der Schützenstrasse ist fertiggestellt, und wird nächstes Frühjahr der Benützung übergeben werden.

Erfindung. Ein hiesiger Tischlermeister hat neue Holz-Roleaux erfunden, die ausserordentlich dauerhaft sind und sich ganz geräuschlos aufziehen lassen sollen. Derselbe will auf seine Erfindung für mehrere Länder ein Patent nehmen.

Uhrenlieferung. Die Lieferung der Uhren in das neue Schlachthaus hat der hiesige Uhrmacher Herr Johann Traumer erhalten.

Ingenieur- und Architekten-Kalender pro 1898. Im Verlag von R. v. Waldheim in Wien ist der österreichische Ingenieur- und Architekten-Kalender pro 1898 erschienen. Das in bautechnischen Kreisen beliebte Handbuch ist auch in allen Linzer Buchhandlungen zu haben.

Bauaussichten für das Jahr 1898. Nach den bis jetzt vorgenommenen Erhebungen über die nächste Bau-Campagne dürfte sich dieselbe ziemlich lebhaft gestalten, da in mehreren Baukanzleien Pläne und Kostenüberschläge für Wohnhausbauten ausgearbeitet werden. Als Haupt-

bauherr wird jedoch die Stadtgemeinde Linz auftreten und zwar mit den Beginn grösserer öffentlicher Anlagen, wozu ein Theil des 2^{1/2} Millionen-Anlehens bestimmt ist. Auch die Landesregierung beabsichtigt die Herstellung zweier Gebäude für Amtszwecke, die dringend nöthig sind und daher keinen Aufschub mehr erleiden.

Baunachrichten aus der Provinz.*)

Wels. Die Stadtvertretung hat die Herstellung der Inundationsdämme dem Baumeister Herrn Ferdinand Burgstaller übertragen. — Das k. k. Justizministerium hat die Fussbodenlegung im hiesigen neuen Gerichts- und Gefangenhause an die Actiengesellschaft für Mühlen- und Holzindustrie in Linz für die Offertsumme von 14.217 fl. 30 kr. vergeben. Die übrigen Tischlerarbeiten erhielt der Welsener Zimmer- und Tischlermeister Herr Carl Derflinger um die Offertsumme von 22.719 fl. 70 kr.

Eferding. Der Landesausschuss bewilligte der hiesigen Stadtgemeinde die Aufnahme eines Darlehens von 45 bis 50.000 fl. behufs Anlage eines Elektrizitätswerkes zu Beleuchtungszwecken.

Steyr. Die hiesige Sparcasse hat aus Anlass ihres 40jährigen Bestandes beschlossen, ein neues Sparcassengebäude nach den von dem Wiener Architekten A. Gärlich verfassten Plänen mit dem präliminierten Kostenaufwande von 220.000 fl. zu erbauen. Mit den Vorarbeiten wurde bereits begonnen.

Mauthausen. Die k. k. Staatsbahn wird im nächsten Frühjahr die Erweiterung des hiesigen Bahnhofes vornehmen lassen, da zwei projectierte Localbahnen in den Bahnhof einmünden sollen.

Vöcklabruck. Das hiesige Elektrizitätswerk wurde durch folgende Firmen zur Ausführung gebracht: Betonierung: Gebr. Hoffmann in Karolinenthal bei Prag; Hochbau: Maschinen- und Wohnhaus, Baumeister Aichinger aus Vöcklabruck; Grundswellen: Zimmermeister Ebner aus Schwanenstadt; Turbinen sammt Transmissionen: Ganz & Comp.; Installation: Maier & Comp.

*) Objectiv gehaltene und kurzgefasste Mittheilungen über hiesige Angelegenheiten in Provinzorten werden gegen Erhalt eines Frei-Exemplares unserer Zeitschrift jederzeit zur Veröffentlichung angenommen.
Die Redaction.

Offene Stellen.

Maschinisten- und Dampfkesselheizer-Stelle.

Bei der Dampfkesselanlage des neuen Rathhauses in Wien kommt die Stelle eines Maschinistengehilfen und zweier gepflühter Dampfkesselheizer zur Besetzung. Mit der Stelle des Maschinistengehilfen ist ein Monatslohn von 70 (siebzig) Gulden, mit jenen der Heizer ein solcher von 60 (sechzig) Gulden, mit allen drei Stellen ausserdem der Bezug der normalmässigen Montur verbunden; die Stellen werden provisorisch gegen vierzehntägige Kündigung besetzt. Bewerber um eine dieser Stellen müssen ein Alter unter 40 Jahren besitzen, nach Wien zuständig sein und eine entsprechende Schulbildung, und zwar mindestens die Absolvierung einer Volks- oder Bürgerschule nachweisen können. Für die Stelle des Maschinistengehilfen ist ausserdem der Nachweis einer längeren Werkstättenpraxis als Maschinenschlosser oder in einem ähnlichen Berufe, sowie der Ablegung der Prüfungen als Maschinenwärter und Kesselheizer erforderlich. Bewerber um die Stelle eines Dampfkesselheizers haben Zeugnisse über eine längere Verwendung in diesem Fache, sowie über die Ablegung der Kesselheizerprüfung nachzuweisen. Die gehörig instruierten, mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehenen Gesuche, welchen auch der Nachweis über die militärdienstlichen Verhältnisse des Bewerbers anzuschliessen ist, sind bis längstens 3. Jänner 1898 im Einreichungsprotokolle des Wiener Magistrates, I., Rathhaus, zu überreichen.